

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 35 (1941)
Heft: 1

Nachwort: Arbeit und Bildung : Winterprogramm 1940/41, zweite Hälfte
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Eine Abrechnung über die bei der religiös-sozialen Vereinigung eingegangenen Gaben für die *Internierten* in Frankreich wird folgen.

Es ist uns die Kunde zugekommen, daß *Oskar Ewald*, der als Internierter in England lebte, gestorben sei. Sobald wir eine sichere Bestätigung davon haben, soll über ihn geredet werden.

Auch anderes soll zur Sprache kommen, worüber noch nicht geredet werden kann.

Allen bekannten und unbekannten Freunden entbietet der Redaktor zum neuen Jahre nochmals seine warmen Segenswünsche.

Arbeit und Bildung.

Winterprogramm 1940/41, zweite Hälfte.

I. *Die Bergpredigt und unsere Zeit.* (Fortsetzung.)

Leiter: *Leonhard Ragaz*.

Jeden Samstagabend, 19.30 Uhr.

Beginn: 11. Januar.

II. *Pestalozzi, ein wirklicher Führer zur Erneuerung.*

Kurs in fünf Vorträgen, jeweilen Montagabend, 19.30 Uhr.

Montag, 27. Januar: Pestalozzi, der Erzieher.

Referent: *Walter Klausner*.

Montag, 3. Februar: Pestalozzi, der Politiker.

Referent: *Robert Lejeune*.

Montag, 10. Februar: Pestalozzi, der Kämpfer für Recht, Frieden und Freiheit.

Referent: *Werner Schmid*.

Montag, 17. Februar: Pestalozzi, der soziale Pionier.

Referent: *Johannes Tschanner*.

Montag, 24. Februar: Pestalozzi, der Christ.

Referent: *Leonhard Ragaz*.

Pestalozzi ist mit Recht wieder stark in den Vordergrund getreten. Seine Zeit und unsere Zeit sind vielfach ähnlich. Kein Schweizer hat wohl der Schweiz heute so viel Wegweisendes und Rettendes zu sagen wie er. Zu ihm hinzuführen und ihn mitten in unsere Lage zu stellen, ist der Zweck dieses Kurses.

Die beiden Kurse finden im Heim von Arbeit und Bildung, Gartenhofstraße 7, Zürich 4, statt. Nur der Vortrag von *Werner Schmid* vom 10. Februar, der im Rahmen einer Vortragsreihe des RUP. (Weltaktion für den Frieden) „Was große Schweizer zu Recht, Frieden und Freiheit sagen“ abgehalten wird, findet im *Königsstuhl, Stüsslihofstatt 3*, gegenüber dem unteren Ende der Fleischhalle, statt.

Für Kurs II wird ein Kursgeld von vier Franken für die fünf Abende erhoben. Es wird denjenigen gerne erlassen, die es nicht gut zahlen können. Der Samstagabend ist frei; doch werden freiwillige Beiträge an die Kosten gerne entgegengenommen.

Jedermann ist herzlich willkommen.

Die Kommission.